

Ammmler Zitig

Inhalt

Stoja Blagojevic: Von der Hilfskraft zur Pflegedienstleitung in 35 Jahren	6
Praxisnachfolge in Amden gesichert	7
Nach 34 Jahren zum zweiten Mal als Helfer bei der Ski-WM dabei	10
Impressionen der Fasnacht	14
Cécile Fäh neue Schweizermeisterin des SVSE	19

Männerchor überzeugt mit Konzert und Theater

Der Männerchor Amden hat mit einem umfangreichen Liederprogramm und der Komödie «Alles nätti Mönschä» zwei unterhaltende Samstagabende geboten. Ein speziell komponiertes Lied für die Familie Altorfer hatte Premiere.

Cornelia Rutz

Das Liederprogramm ist bunt durchmischt, Cornelius Glaus ist langjähriger Dirigent des Männerchors Amden. Alle Stimmlagen im Chor sind gut besetzt, es hat auch viele jüngere Sänger. Doch für Präsident

Tobias Gmür scheint es noch viel Platz für neue Sänger zu haben. Er bittet alle Männer im Saal aufzustehen, sogleich stimmt er einen Ton an. Alle stimmen mit ein, es tönt richtig gut. Keine Frage, es hat genug Nachwuchs in den Zuschauerreihen.

Nach «Mambo» von Herbert Grönemeyer kommt ein bekanntes Stück, «Eine zum Drülle» von Johannes Schnell. In «Ach ich habe in meinem Herzen» von Norbert Schultze singt der Männerchor von dem Schmerz im Herzen drinnen. Herausfordernd ist das Lied «Testament», im alten Fass von Heidelberg, von Heinrich Marschner. Die wochenlangen Proben mit Diri-

gent Cornelius Glaus haben sich gelohnt. Das Publikum ist begeistert. «Rama Lama Ding Dong» von George Jones jr. animiert das Publikum zum Mitklatschen, der fetzige Song ist allen bestens bekannt.

Langjähriger Freund

David Lang begleitet die nächsten Lieder am Klavier. Der Männerchor Amden hat viele Lieder von Komponist Lang im Repertoire. «Für mich war es eine grosse Überraschung, als mich der Männerchor Amden in Berlin überrascht hat, die Freude war gegenseitig und so komme ich immer gerne auch nach Amden zu meinen



Kräftige Stimmen, aktive Sänger, brillanter Chor.

Freunden», erzählt David Lang. So singt der Männerchor vom «Wiitersinge», gemeint ist das Singen nach der Probe im Rössli oder in der Sonne. Das Lied «Mittelstation», ebenfalls von David Lang komponiert, hat an diesem Abend eine besondere Bedeutung (siehe dazu den separaten Bericht).

Heimat, ein Gefühl?

David Lang singt solo am Klavier das ebenfalls von ihm komponierte Stück «Heimat». Heimat ist ein Ort, wo liebe Menschen sind, Heimat ist ein Gefühl, das sagt, da bist du daheim. Die Zuhörenden stimmen dem zu und verlangen eine Zugabe von «Heimat». Auch «Living next door to Alice», der Tophit von Smokie, passt dem Publikum. Bald tauschen die Männer die Notenblätter mit dem Serviertablett. Doch vor der Pause ertönt noch «Santiano». Und der Männerchor hat natürlich eine Zugabe bereit. Sängerfreunde aus Mammern im Thurgau sitzen im Publikum, diese kennen das Lied «Wellness Tango» bestens und unterstützen zum Abschluss den Männerchor auf der Bühne.

Komödie

Die Komödie »Alles natti Mönsch« ist ein Dreier. Die Regie hat Ruth Eichmann, unterstützt werden die Theaterspieler im Notfall von Souffleur Martin Böni. Barbara Fischer ist erstmals fürs Schminken der Theaterspielenden zuständig. Die Autorin Claudia Gysel hat sich eine ganz verstrickte Geschichte ausgedacht. Den Zuschauenden wird schnell klar, die Spinnennetze an der Kulisse sind gewollt. Sie machen jedoch einen schäbigen Eindruck, das finden auch die Gäste, die im abgelegenen Hotel Alpenblick eintreffen. Das Wirtepaar Victor und Rita Liechti (Hanspeter Büsser und Sonja Gmür) schmieden schon Abreisepäne. Oder Fluchtpläne? Das Hotel steht vor dem Konkurs und der Betriebsbeamtete (Cornelius Glaus) kennt keine Gnade. Ausgerechnet hier oben soll sich Familie Lustig versöhnen. Die fünf Gäste werden demnächst einchecken. Doch die Bettwäsche ist bereits im

Estrich verstaubt. Essbares findet sich auch kaum. Denn die Liechtis haben viele offenen Rechnungen, angeblich. Zum Glück erscheint wie aus dem Nichts das arbeitswillige Hausmädchen (Janet Gmür), welches sofort für etwas Ordnung sorgt. Karl und Getrud Lustig (Urs Fischli und Olivia Eichmann) sind doch sehr überrascht, weitere Familienmitglieder hier anzutreffen. Die unterdrückte Sophie Lustig (Sarah Jöhl) hat heimlich ihren Freund und Künstler Gideon Schimmer (Damian Böni) mitgenommen. Doch

diesem stinkt es gewaltig, immer auf dem Zimmer zu hocken. Auch Linda Lustig (Yvonne Thoma) ist die weite Reise von Genf angetreten. Wie alle anderen Familienmitglieder Lustig wurde sie mit einem Brief von ihrem Anwalt (Ignaz Gmür) in das abgelegene, heruntergekommene Hotel gelockt. Die zerstrittene Familie soll sich hier endlich versöhnen. Die Stimmung ist sehr gereizt, und inmitten dieser Konflikte geraten die Spannungen bald ausser Kontrolle.



Das Wirtepaar träumt schon von Tahiti und ist leicht überfordert mit den anspruchsvollen Gästen. © Christoph Gmür



Ortsbürgerversammlung

**Montag, 14. April 2025 um 20 Uhr im Saal Amden
(im Anschluss an die Bürgerversammlung der Kath. Kirchgemeinde)**

Traktanden:

1. Wahl der Stimmzähler
2. Jahresrechnung 2024 der Ortsgemeinde Amden (inklusive Autobetrieb) samt Bericht der Geschäftsprüfungskommission
3. Budget 2025 der Ortsgemeinde Amden (inklusive Autobetrieb)
4. Allgemeine Umfrage

8873 Amden, 11. Februar 2025

Der Ortsverwaltungsrat

Die Stimmausweise werden separat zugestellt und sind an der Bürgerversammlung vorzuweisen. Fehlende Stimmausweise können bis Montag, 14. April 2025, 17.30 Uhr auf der Gemeinderatskanzlei bezogen werden.

Die gedruckten Jahresrechnungen werden allen Stimmberechtigten, die an der letzten Bürgerversammlung der Ortsgemeinde Amden teilgenommen haben, sowie denjenigen, die die Jahresrechnung separat bestellt haben, zugestellt. Fehlende Exemplare können bei der Ortsschreiberin Franziska Rüdisüli (ortsschreiberin@og-amden.ch oder 055 611 11 50) bezogen werden. Die Jahresrechnung liegt zudem auf der Gemeindeverwaltung öffentlich auf.

Impressum

Herausgeberin: Politische Gemeinde Amden

Verantwortlich: Gemeinderatskanzlei

Redaktion:

Roman Gmür, Urs Roth (Redaktionsleitung),
Pius Rüdisüli, Cornelia Rutz, Marlies Steinmann,
Amden Weesen Tourismus

Kontakt, Abonnements:

ammmlerzeitig@amden.ch, 058 228 25 09

Gestaltung und Druck:

Erni Druck und Media AG, Kaltbrunn

Auflage: 1800 Exemplare
Erscheint monatlich

28. Jahrgang

Preis: Jahresabonnement für Auswärtige
CHF 50.- / per A-Post CHF 60.-

Uraufführung des Lieds «Mittelstation»

Am Unterhaltungsabend des Männerchors vom 15. März bekamen die Gäste ein Lied zu hören, das noch nie zuvor aufgeführt worden war. Eine Uraufführung. Wie ist es dazu gekommen?

Urs Roth

Vor zwei Jahren ist Werner Altorfer im Alter von 92 Jahren gestorben. Zusammen mit seiner Ehefrau Ingegerd hatte er seit rund 50 Jahren ein Ferienhaus im Arvenbüel. Das Ehepaar trat in der Gemeinde häufig als grosszügiger Sponsor in Erscheinung, nicht zuletzt auch beim Männerchor (die Ammler Zitig hat den Verstorbenen in einem Nachruf in der Ausgabe Nr. 10/2023 gewürdigt). Emil Bischofberger vom Männerchor erklärte im Rahmen des Liedervortrags, wie sich der Männerchor für die Grosszügigkeit von Werner Altorfer dankbar zeigen wollte. Der Männerchor habe den Komponisten und Musiker David Lang, einen guten Freund des Männerchors, damit beauftragt, ein Lied zu Ehren von Werner und Ingegerd Altorfer zu komponieren. David Lang seinerseits, der den Männerchor an diesem Abend am Klavier begleitete, erklärte, er habe sich über den Auftrag gefreut, und schuf das Lied mit dem Titel «Mittelstation». Aus einer Vielzahl von Informationen, die er vom Männerchor erhalten hatte, hatte er diesen Begriff ausgewählt.

«Mittelstation» heisst das Ferienhaus der Familie Altorfer an der Heigenstrasse im Arvenbüel. Eine Tafel an der Hausfassade bezeugt das. Ingegerd Altorfer erinnert sich: «Die Tafel habe ich zu meinem 50. Geburtstag vom Langlaufclub erhalten, der mit uns Jahr für Jahr auf dem Rückweg vom Treffen im Altschen hier Halt machte. So wurde unser Haus zur Mittelstation.»

Amden, «mein Paradies»

In seiner Ansprache erinnerte sich Emil Bischofberger in erster Linie daran, wie sich Werner Altorfer seinerzeit – es war vor über 30 Jahren – bereit erklärt hat, im Verwaltungsrat der Sportbahnen Amden mitzuwirken und wie er dort sein immenses Wissen eingebracht hat. Dann auch daran, wie sehr er Amden geliebt hat, «mein Paradies», wie er es immer und immer wieder genannt habe. Was die Unterstützung der Öffentlichkeit betrifft, habe das Ehepaar stets anonym bleiben wollen. Ein Geheimnis allerdings wurde an diesem Abend gelüftet. Das Klavier auf der Bühne trug bisher eine kleine Plakette mit der Aufschrift «Der Gemeinde Amden geschenkt von einem Ehepaar, das Amden schätzt und anonym bleiben will». An dessen Stelle befindet sich nun neu ein Schild mit dem Text «Saaleinweihung 2000. Ein Geschenk von Werner und Ingegerd Altorfer, Arvenbüel/Wallisellen».

In Dankbarkeit gewidmet

Das Lied «Mittelstation, Werner und Ingegerd Altorfer-Andersson in Dankbarkeit gewidmet» beschreibt ein Leben, ein Zusammensein in Frie-



Begeistert vom Auftritt des Männerchors: Ingegerd Altorfer empfängt Dankesworte und Blumen von Emil Bischofberger.

© Cornelia Rutz

den, wie man es sich wünscht. Einen Ort, wo man zusammensitzt, konstruktive Gespräche führt, allerlei Gedanken wälzt und vorwärtskommt. David Lang bezeichnet in seinem Lied die «Mittelstation» als Ort, wo Fremde Freunde sind. Als einen Platz, «wo Mänsch dörf Mänsch sii». Mittelstation, «für Rekreation uf dinre lange Reis». Dort finde man Menschlichkeit und Grosszügigkeit. «Jede Mänsch brucht ä Mittelstation, won är cha ruebe und eifach chli sii.» Bergler treffen sich dort mit Städtern, «Ideeä wärded gspunne, und Fründe wärded gwunne».

Emotional

Ingegerd Altorfer war an der Uraufführung anwesend. «Der Moment war sehr emotional», sagt sie rückblickend. «Ich war sehr froh, dass ich in diesem Moment meine drei Söhne und meinen ältesten Enkel sowie einige Freunde aus meinem Ammler Umfeld um mich hatte.» Dass sogar der Komponist des Lieds vor Ort war und sie sich mit ihm unterhalten konnte, fand sie grossartig. «Ein Lied, das extra für meinen verstorbenen Mann und mich komponiert wurde – einfach phantastisch.»



Aquafit

Liebe Kundinnen, liebe Kunden
Liebe Kursteilnehmerinnen, liebe Kursteilnehmer

Gerne informieren wir Sie, dass der **Aquafit-Tiefwasser-Kurs vom Dienstagabend**, jeweils um 19.45 Uhr, noch mindestens bis zu den Sommerferien 2025 weitergeführt wird.

Welchen Kurs wir Ihnen nach den Sommerferien zu diesem Zeitpunkt anbieten werden...? Lassen Sie sich überraschen! Das Team des Hallenbades Amden wird Sie in Zukunft mit einem noch attraktiveren und abwechslungsreicheren Fitnessangebot begeistern.

Die weiteren Aquafit-Kurse (Tiefwasser am Donnerstag, 8.30 Uhr, Flachwasser am Dienstag, 18.45 Uhr und Donnerstag, 9.30 Uhr) werden so wie bisher weitergeführt.

Falls Sie Fragen haben, zögern Sie nicht, das Team des Hallenbades zu kontaktieren.

Informationen der Politischen Gemeinde Amden

Wahl Feuerwehrkommando ab 2027

Der Kommandant der Feuerwehr Amden, Rolf Gubser, Durschlegistrasse 15, wird per 31. Dezember 2026 seine Dienstpflicht erfüllt haben und auf diesen Zeitpunkt hin das Kommando abgeben. Damit genügend Zeit bleibt, um die verschiedenen Kurse und Weiterbildungen im Hinblick auf die Übernahme des Feuerwehrkommandos zu absolvieren, hat der Gemeinderat die Nachfolge bereits jetzt geregelt. Er hat dabei André Büsser, Dorfstrasse 30, zum Feuerwehrkommandanten ab dem 1. Januar 2027 gewählt. Der heutige Vizekommandant und ehemalige Atemschutz-Verantwortliche der Feuerwehr Amden ist 30 Jahre alt und bringt ideale Voraussetzungen für das verantwortungsvolle Amt mit. Als neuen Vizekommandanten ab dem Jahr 2027 hat der Gemeinderat Ronny Gmür, Dorfstrasse 62, gewählt. Der 36-Jährige ist seit sechs Jahren Offizier in der Feuerwehr Amden und zudem Mitglied der First-Responder-Gruppe.



Das neue Feuerwehrkommando ab dem 1. Januar 2027: Ronny Gmür und André Büsser

© Andy Gmür

Neugestaltung Platz Vorderdorf

Im Vorderdorf befindet sich ein öffentlicher Wende- und Parkplatz mit einer Bushaltestelle und einem Containerunterstand. Der Platz ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den Anforderungen an ein attraktives Dorfbild. Neben der Sanierung des Platzes, der Werkleitungen und des überdachten Bereichs der Bus-

haltestelle soll der Platz daher im Bereich des heutigen Brunnens und des Containerunterstandes neugestaltet werden. Es ist vorgesehen, dass im Bereich des heutigen Brunnens eine beschattete Sitzgelegenheit geschaffen wird und die vier oftmals überfüllten Container durch zwei Halbhunterflurcontainer mit grösserer Kapazität ersetzt werden. Der Gemeinderat klärt derzeit zu-

dem ab, ob es sinnvoll wäre, zusätzlich zu den Halbhunterflurcontainern für Hauskehricht auch Halbhunterflurcontainer für das Entsorgen von Altglas zu erstellen. Der Stiftungsrat der Stiftung Albert Böni-Opawsky hat dem Gemeinderat zudem mitgeteilt, dass die Stiftung der Öffentlichkeit gern einen Brunnen – als Ersatz für den vor ca. zwei Jahren ausser Betrieb genommenen Brunnen – schenken würde.

Die mutmasslichen Kosten für die Umsetzung des Gesamtprojekts belaufen sich – mit einer angemessenen Reserve eingerechnet – auf 260'000 Franken. Der Gemeinderat hat für die Platzgestaltung 160'000 Franken und für die Erstellung der Unterflurcontainer 100'000 Franken in das Budget der Investitionsrechnung 2025 aufgenommen. In diesen Kosten nicht enthalten sind die Aufwendungen für den neuen Brunnen, der durch die Stiftung finanziert wird.

Erlass Perimeter

Im Zusammenhang mit der Ausführung von Sanierungsarbeiten nach dem Unwetter im Juni 2024 hat der Gemeinderat festgestellt, dass die bestehenden Unterhaltsperimeter bei der Grünen- und der Widistrasse überaltert sind. Der Gemeinderat hat deshalb für beide Gemeindestrassen 3. Klasse neue Perimeter erarbeitet und erlassen.

Empfang der Schwinger nach ESAF

Vor drei Jahren hatte die Politische Gemeinde Amden einen öffentlichen Empfang für die am Eidg. Schwing- und Älplerfest teilnehmenden Schwinger aus der Region organisiert. Die Politische Gemeinde Amden wurde seitens des regionalen Schwingerverbandes Rapperswil und Umgebung anfragt, ob sie (die Gemeinde) in diesem Jahr wiederum einen gleichartigen Anlass organisieren würde. Der Gemeinderat hat diese Anfrage positiv beantwortet und für die Durchführung des Anlasses 5'000 Franken in das Budget 2025 aufgenommen.

Politische Gemeinde

Amden

Hundelösung 2025

Personen, welche einen Hund halten, haben eine jährliche Hundesteuer zu entrichten. Die Hundesteuer wird zu Beginn des Kalenderjahres fällig und wird per Rechnung eingefordert. Die Rechnungen werden im April versandt. Die Hundesteuer beträgt einheitlich 120 Franken je Hund. Beim Ansatz gibt es keine Unterscheidung zwischen dem ersten sowie allfälligen weiteren Hunden.

Hundehalterinnen und Hundehalter, welche keine Rechnung erhalten haben oder welche sich im Laufe des Jahres 2025 einen Hund neu anschaffen, melden sich bei der Hundekontrollstelle auf der Gemeindeverwaltung, um ihren Hund anzumelden.

Entsteht die Steuerpflicht im Verlauf des Jahres, wird die Hundesteuer für das ganze Kalenderjahr fällig. Es ist für alle Hunde, die älter als drei Monate sind, die Hundesteuer zu entrichten. Die Hundehalterinnen und Hundehalter haben über eine Haftpflichtversicherung zu verfügen, welche die Versicherungsdeckung für die Hundehaltung sowie derjenigen Person, die den Hund tatsächlich beaufsichtigt, einschliesst.

Für Fragen steht die Hundekontrollstelle Amden (058 228 25 14, einwohneramt@amden.ch) gern zur Verfügung.

Leinenpflicht

Hunde sind gemäss den Bestimmungen im kantonalen Hundegesetz an folgenden Orten stets an der Leine zu halten:

- auf Schulanlagen
- auf öffentlichen Spiel- und Sportplätzen
- in öffentlich zugänglichen Gebäuden
- in öffentlichen Verkehrsmitteln, an Bahnhöfen und Haltestellen

Erteilung Gastwirtschaftspatent

Der Gemeinderat hat für die Führung des Restaurants Paradiesli in Betlis das Gastwirtschaftspatent an Sebastian Funck, Zürich, erteilt.

Arbeitsvergaben

Der Gemeinderat hat folgende Arbeitsvergaben (unter Vorbehalt der Budgetgenehmigung) beschlossen:

- Baumeisterarbeiten für das Projekt «Ersatz Hydrantenleitung Gadmen-Hofstetten» an die Marti AG, Matt (Vergabepreis: Fr. 130'937.10 inkl. MWST)
- Baumeisterarbeiten für das Projekt «Ersatz Faserzementleitung Untersellen» an die Gebr. Alpiger AG, Amden (Vergabepreis: Fr. 256'618.80 inkl. MWST)

Baubewilligungen

Der Gemeinderat hat folgende Baubewilligungen erteilt:

- Germann Regina und Caviglia Diego, Zürich: Umbau Wohnhaus Nr. 713 in Betlis, Neubau

Holzheizung (Stückholzkessel) im Stall Nr. 712 mit Verbindungsleitung zum Wohnhaus Nr. 713, Neubau Photovoltaikanlage und Kamin auf dem Dach des Stalls Nr. 712

- Malik Fabian, Zürich: Neubau Pergola mit aufgesetzter Photovoltaikanlage beim Wohnhaus an der Unterschossstrasse 2, Neubau Photovoltaikanlage an Balkongeländer
- Imfeld Guido und Ruth, Galgenen: Neubau Photovoltaikanlage an Stützmauer bei der Chapfstrasse 33
- Erbgemeinschaft Thoma Franz Siegfried, Jona: Steildachsanierung beim Mehrfamilienhaus an der Dorfstrasse 10 (inkl. neuer Dämmung), Neubau PV-Indachanlage
- Fäh Silvano, Mülistrasse 1: Neubau Ökonomiegebäude für Legehennen mit Auslaufhaltung, Neubau Abluftreinigungsanlage und Silos, Rückbau provisorischer Hühnerstall
- Garage Gmür AG, Dorfstrasse 62: Erweiterung Abstellplatz mit Geländeabtrag und Geländeauffüllung sowie Neubau Blocksteinmauern

Rücktritt in der Geschäftsprüfungskommission

Oberstufenschulgemeinde Weesen-Amden

Felix Thurnheer aus Amden hat seine Demission aus der Geschäftsprüfungskommission der Oberstufe Weesen-Amden eingereicht.

Der Präsident und die Mitglieder der GPK bedauern diesen Rücktritt sehr. Sie danken Felix Thurnheer für seine wertvolle und engagierte Mitarbeit und wünschen ihm für die Zukunft alles Gute.

Die Ersatzwahl für den vakanten Sitz findet am 28. September 2025 statt. Die Bekanntmachung wird fristgerecht im amtlichen Publikationsorgan erfolgen (www.publikationen.sg.ch).

Interessierte Personen für dieses Amt sind eingeladen, sich mit dem GPK-Mitglied Pier Colombo in Verbindung zu setzen. Er gibt Ihnen gerne nähere Auskünfte über die Tätigkeiten der GPK. E-Mail: Pier-Fulvio.Colombo@netstal.com.

Formulare für Wahlvorschläge können Sie im Sekretariat des Oberstufenschulrates beziehen: Oberstufe Weesen-Amden

Sonja Gazzoli

Postfach 150

8872 Weesen

E-Mail: sekretariat@oswa.ch

Telefon: 055 616 70 42 (Mo, Mi, Do)

Politische Gemeinde

Amden

Seniorenmittagessen

Wir treffen uns am **Mittwoch, 16. April 2025 um 11.45 Uhr**, in der Cafeteria des Alters- und Pflegeheims im Aeschen.

Das Mittagessen (Salat, Hauptgang, Dessert und Kaffee) kostet Fr. 25.00.

Damit alle Seniorinnen und Senioren die Möglichkeit haben, am Essen teilzunehmen, bietet das Alters- und Pflegeheim einen kostenlosen Transportdienst an. Über die Heimleitung (076 558 20 59) kann der Transport ab dem Parkplatz Unterbach (jeweils um 11.30 Uhr) oder bei Bedarf ab dem Wohnort bestellt werden.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Politische Gemeinde

Amden

Stipendien

Für das Schuljahr 2024/2025 werden aus dem Studienfonds Emil Böhny wiederum Stipendien ausgerichtet, und zwar an Absolventinnen und Absolventen von Mittel- und Hochschulen, höheren technischen Lehranstalten, landwirtschaftlichen Schulen oder Bildungsstätten für Lehrpersonen.

Voraussetzung für ein Stipendium ist der Wohnsitz in Amden. Ein Stipendium kann im Weiteren nur dann ausgerichtet werden, wenn die Bewerberin oder der Bewerber nicht in einem Arbeitsverhältnis steht und somit nicht über ein regelmässiges Erwerbseinkommen verfügt.

Anmeldungen sind unter Beilage der laufenden Zeugnisse oder anderer geeigneter Bestätigungen (z.B. Immatrikulations-/ Studienbestätigung) und mit Angabe der Kontoverbindung bis zum 20. April 2025 bei der Gemeinderatskanzlei Amden (per Post oder per E-Mail an gemeinde@amden.ch) einzureichen.

35 Jahre Stoja Blagojevic: Von der Hilfskraft zur Pflegedienstleitung

Im Jahr 1987 kam Stoja Blagojevic, geborene Tesic, in die Schweiz. Als ausgebildete Hotelfachfrau arbeitete sie als Saisonniere im Service des Café Binna in Amden und heiratete noch im selben Jahr ihren Ehemann Maksim.

Walter Wipf, Heimleiter

Am 15. März 1990 begann ihre Laufbahn im Alters- und Pflegeheim Aeschen in Amden – damals mit einer befristeten Saisonbewilligung – als «Heimangestellte im Altersheim Amden». Ihre späteren Aufgaben und Verantwortungen waren damals noch nicht abzusehen: Sie arbeitete in der Küche, der Waschküche, der Reinigung und als Hilfskraft in der Pflege. Im Jahr 1991 wurde ihr Sohn Milan geboren.

Ihr Weg führte sie durch viele weitere Stationen: Im Jahr 2002 wurde sie vom Gemeinderat gewählt als «Stellvertreterin des Heimleiters». Für die Leitung des Pflegedienstes war damals die Ehefrau des Heimleiters verantwortlich, weshalb sich Stoja auf die hauswirtschaftlichen Bereiche konzentrierte und als Köchin tätig war. In der Pflege arbeitete sie weiterhin als Hilfskraft.

In den Jahren 2011 bis 2013 absolvierte sie die damals neugeschaffene Ausbildung als Fachfrau Gesundheit (FaGe) und übernahm 2015 die vakante Position als Pflegedienstleiterin. Seit 2015 bildet Stoja als Berufsbildnerin selber Auszubildende aus und ist seither auch die Ausbildungsverantwortliche für Pflegeberufe im Altersheim. Ihr Fachwissen in der Langzeitpflege baute sie kontinuierlich weiter aus: Von 2017 bis 2019 absolvierte sie eine höhere Ausbildung in der



Teamfoto Alters- und Pflegeheim Aeschen, Stoja Blagojevic kniend vorne in der Mitte

© Florian Frei

Langzeitpflege und bestand 2020 erfolgreich die «eidg. Berufsprüfung Fachfrau Langzeitpflege».

Heute verantwortet Stoja die Planung, Durchführung und Dokumentation aller pflegerischen Aufgaben auf höchstem fachlichen Niveau. Ihre Arbeit wird regelmässig kontrolliert und hat bislang jeder kritischen Überprüfung durch die Krankenkassen tadellos standgehalten. Besonders in der Wundversorgung verfügt sie über aussergewöhnliches Fachwissen. Dadurch finden im Alters- und Pflegeheim Aeschen nicht nur Bewohnende mit komplexen Pflegebedürfnissen und mehrfachen Vorerkrankungen ein Zuhause, auch Seniorinnen und Senioren mit grossflächigen oder chronischen Wunden kön-

nen aufgenommen und betreut werden. Das alternde Gebäude des Alters- und Pflegeheims spiegelt nicht wider, wie gut die Pflege in Amden ist.

In den vergangenen 35 Jahren hat Stoja fünf Kommissionspräsidenten des Alters- und Pflegeheims und vier Gemeindepräsidenten kommen und gehen sehen. Sie selbst ist geblieben, als ver-



Stoja Blagojevic

© Walter Wipf

Leben im Alter in Amden – Einladung zur öffentlichen Informations- und Mitwirkungsveranstaltung

Wie soll das Leben im Alter in Amden aussehen? Was braucht es in Amden für ein attraktives Leben im Alter? Wo soll künftig stationäre Pflege angeboten werden und in welcher Form? Der Gemeinderat hat sich diese sowie weitere Fragen gestellt und die Antworten in einem Altersleitbild für Amden festgehalten. Dieses Leitbild möchten wir Ihnen gern vorstellen und mit Ihnen diskutieren. Denn es soll die Basis für weitere Entscheidungen und Projekte sein.

Aus diesem Grund laden wir Sie herzlich zur öffentlichen Informations- und Mitwirkungsveranstaltung vom **Samstag, 3. Mai 2025, 9.00 Uhr, in den Gemeindesaal** ein. Der Anlass wird moderiert durch Sonja Hasler. Im Anschluss an die Veranstaltung wird ein Apéro riche offeriert (Anmeldungen erwünscht unter gemeinde@amden.ch oder 058 228 25 09).

Der Gemeinderat freut sich über eine grosse Beteiligung und die Feedbacks zum ausgearbeiteten Altersleitbild.

Das Altersleitbild können Sie auf der Website der Politischen Gemeinde Amden (unter «Neuigkeiten») einsehen.

Politische Gemeinde
Amden

lässliche Stütze unseres Hauses. Besonders geschätzt wird ihre lebendige und stets herzliche Art, mit der sie für Bewohnende und Mitarbeitende gleichermassen eine wichtige Bezugsperson ist. Ihr unermüdlicher Einsatz und ihr grosses Herz machen das Alters- und Pflegeheim Aeschen zu einem Ort, der weit mehr als nur Pflege bietet – es ist ein echtes Zuhause.

Wir danken Stoja Blagojevic herzlich für ihre Treue, ihr Engagement und ihren wertvollen Beitrag zum Wohl unserer Bewohnerinnen und Bewohner. Wir wünschten uns, dass sie uns als Pflegedienstleiterin noch lange erhalten bleibt.

Praxisnachfolge in Amden gesichert

*Dr. med. Nicole Schneeberger,
Dr. med. Rahel Dlamini Meier,
Dr. med. Leo Fürer,
Kantonsspital Glarus
und Politische Gemeinde Amden*

Die hausärztliche Versorgung in Amden bleibt gewährleistet: Dr. med. Nicole Schneeberger und Dr. med. Rahel Dlamini Meier übernehmen im Sommer 2025 die Hausarztpraxis von Dr. med. Leo Fürer. Die Nachfolgelösung wird in Zusammenarbeit mit dem Kantonsspital Glarus und der Politischen Gemeinde Amden realisiert.

Nachdem Dr. med. Leo Fürer seinen geplanten Ruhestand angekündigt hatte, begann die intensive Suche nach einer geeigneten Nachfolge. Mit Dr. med. Rahel Dlamini Meier und Dr. med. Nicole Schneeberger konnten zwei erfahrene Hausärztinnen aus der Region gewonnen werden. Sie übernehmen im Jobsharing die Praxisräumlichkeiten und freuen

sich auf ihre neue Aufgabe: «Für uns ist es ein Glücksfall, die Praxis von Dr. Fürer weiterführen zu dürfen.»

Die Suche nach einer nachhaltigen Lösung gestaltete sich herausfordernd. Die Gemeinde Amden führte intensive Gespräche mit verschiedenen Akteuren im Gesundheitswesen. «Mit dem Kantonsspital Glarus haben wir eine kompetente Partnerin gefunden, die sich mit uns zusammen für eine langfristige Sicherstellung der medizinischen Versorgung einsetzen will», erklärt Gemeinderat Florian Frei. Gleichzeitig betont er, dass auch zukünftig Standorte im Fli-Amden oder in Weesen geprüft werden müssten, wenn längerfristig ein Ausbau des Gesundheitsangebots erreicht werden will. Die Gespräche zwischen den Gemeinden Amden und Weesen, den Ärztinnen und dem Kantonsspital Glarus werden deshalb fortgesetzt.

Die neue Praxis in Amden wird im Sommer 2025 eröffnet. Bis dahin erfolgen notwendige Vorbereitungen und Umbauarbeiten, bei denen das Kantonsspital Glarus unterstützend zur Seite steht. In welchem Umfang der Praxisbetrieb während der Umbauphase im Frühsommer fort-

geführt werden kann, ist derzeit in Abklärung. Weitere Informationen werden zu gegebener Zeit in der Ammler Zitig kommuniziert.

Dr. med. Leo Fürer wird seine Praxistätigkeit im Sommer 2025 beenden, bleibt jedoch während einer Übergangszeit weiterhin als Heimarzt im Alters- und Pflegeheim Aeschen, im kantonalen Asylzentrum Bergruh sowie für seine bisherigen Patientinnen und Patienten in umliegenden Pflegezentren tätig. Die Gemeinde Amden dankt ihm für seine langjährige, engagierte medizinische Versorgung der Bevölkerung.

Die neuen Hausärztinnen wollen die Bevölkerung aktiv einbinden: Im April wird mittels Flyer zur Einreichung von Vorschlägen für den künftigen Namen der Praxis aufgerufen.

Auskunft erteilt:

Dr. med. Rahel Dlamini Meier und Dr. med. Nicole Schneeberger (via Polit. Gemeinde Amden) Dr. med. Leo Fürer / Tel. 055 611 11 10 Kantonsspital Glarus, Dr. Stephanie Hackethal, CEO / Tel. 055 646 31 02 / direktion@kschl.ch Politische Gemeinde Amden, Peter Remek, Gemeindepräsident / 058 228 25 04

Jubilare April

94. Geburtstag

Anna Maria Wyss, Altersheim Aeschen 605 am 4. April

85. Geburtstag

Fridolin Rüdisüli-Holenstein, Altersheim Aeschen 605 am 21. April

Werner Zemp, Durschlegistrasse 33 am 24. April

80. Geburtstag

Hedwig Grendelmeier, Hinterbergstrasse 32 am 15. April

Wir gratulieren herzlich!



Politische Gemeinde

Amden

In unserem **Alters- und Pflegeheim** mit 21 Betten ist zurzeit ein **Zimmer frei**.

Das Haus ist herrlich gelegen mit Blick auf den Walensee und die Glarner Alpen. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC, Telefon und TV-Anschluss ausgestattet.

Günstiger Pensionspreis. Aufenthalt auch vorübergehend für Ferien o.ä. möglich.

Nähere Informationen sind erhältlich bei Heimleiter Walter Wipf (079 843 92 47) oder auf der Internetseite www.gemeinde-amden.ch/alterspflegeheim

Volkswagen Service

Sommerreifen schon montiert?



Frühlings-Check für nur CHF 49.-

Ein regelmässiger Fahrzeug-Check erhöht nicht nur die Sicherheit, sondern hilft auch, kostspielige Reparaturen zu vermeiden und die Lebensdauer Ihres Fahrzeuges zu verlängern. Der Check umfasst Kontrollen im Innenraum, im Motorraum, der Fahrzeug-Unterseite, der Bereifung und der Karosserie.



GGA
Garage Gmür Amden

Garage Gmür AG

Dorfstrasse 62, 8873 Amden

Tel. 055 611 18 86 / info@garage-gmuer.ch

www.garage-gmuer.ch

Gültig bis 31.05.2025

Neues Konzept für die Parkplatzbewirtschaftung

Im Budget 2025 der Politischen Gemeinde Amden sind in der Investitionsrechnung 88'000 Franken für ein «Neues System Parkraumüberwachung» enthalten. In einer ersten Phase ist die Umsetzung bei den Tiefgaragen Ruestel und Sportplatz sowie einem weiteren, noch zu bestimmenden Parkplatz vorgesehen.

Pius Rüdüsüli

In Amden bestehen aktuell 18 gebührenpflichtige Parkplätze vom See bis zum Arvenbüel für insgesamt rund 850 Personenwagen. Davon sind rund 500 öffentlich und etwa 350 privat. Vor allem im Herbst und Winter sind die Parkplätze sehr oft belegt, weil die Sonne über dem Nebel lockt. Der Aufwand der Politischen Gemeinde Amden für die Parkplatzbe-

wirtschaftung lag in den letzten Jahren (je nach Unterhalt) durchschnittlich bei rund 200'000 Franken. Demgegenüber fliessen jährlich rund 500'000 Franken Parkgebühren und 120'000 Franken an Parkbussen in die Gemeindekasse. Die Parkplatzsuche ist trotz Hilfspersonal manchmal eine Herausforderung und könnte optimiert werden. Dazu gibt es heute elektronische Hilfen,

«Die einen fahren nach Amden und suchen einen Parkplatz, die anderen fahren wieder hinunter, weil sie keinen gefunden haben.»

welche z.B. den Suchverkehr verkleinern können (Parkleitsysteme). Vor allem Städte und Kurorte haben in den letzten Jahren verschiedene Varianten eingeführt, um die Autofahrenden

einzuweisen. Elektronische Tafeln weisen dann z.B. am Ortseingang oder schon nach der Autobahnausfahrt darauf hin, welche Anzahl Parkplätze wo noch frei sind.

Konzeptidee

Laut Ivo Gmür, Projektverantwortlicher der Gemeindeverwaltung, hat zunächst die Parkraumbewirtschaftung erste Priorität. Diese könnte optimiert werden, wenn Kameras die Fahrzeuge inkl. Autonummern erfassen. Damit würden die Zahlungen erleichtert und Wartezeiten verkürzt. Wichtig ist, dass keine Schranken aufgestellt werden. Die Kameras werden bei den Ein- und Ausfahrten montiert, und zwar so, dass nur die Nummernschilder aufgenommen werden. Die Umgebung (z.B. Spaziergängerinnen und Spaziergänger) werden nicht gefilmt, weil der Rest verpixelt wird. Mittels einer Schnittstelle zwischen Kamera und Parkuhr kann ermittelt werden, ob die Parkgebühren korrekt bezahlt wurden. «Parksünder» könnten automatisch gebüsst oder allenfalls schriftlich zu einer Nachzahlung aufgefordert werden. Vor der Inbetriebnahme ist eine Probezeit vorgesehen, z.B. mit einer Verwarnung, vergleichbar mit der gelben Karte beim Fussball. Ergänzend wird im Sinne des Datenschutzes ein kommunales Reglement bezüglich den Videoaufnahmen erstellt.

Vorgehen

Je nach Erfahrungen wird das Projekt in Etappen oder gesamtheitlich weiterverfolgt und die Basis für ein Parkleitsystem wäre vorhanden. Dieses würde mit der Gemeinde Weesen koordiniert. Vorerst kann mit der Investition vor allem das «Verursacherprinzip» besser erfüllt werden. Dieses bedeutet, dass die Parkierenden den Aufwand für eine Dienstleistung mit Gebühren gerecht bezahlen. Beim Parkieren könnte man nicht mehr pokern, wenn die Wahrscheinlichkeit einer Busse als gering betrachtet wird. Gleichzeitig würde der Aufwand für die Verwaltung und die Personen, welche für die Bussenerhebung zuständig sind, kleiner.



Noch vor rund 50 Jahren herrschte freie Platzwahl ohne Gebühren.

© zVg

Museum Galerie Amden

15.12.2024 – 06.04.2025

Markus Bhend, Uetikon am See – Holz-Kunstwerke

12.04.2025 – 10.08.2025

Barbara Schneider-Gegenschatz – Bild-Objekte: ...dem Himmel so nah

16.08.2025 – 02.11.2025

Elvira Schoch – Tonfiguren | Marlene Fuchs – Bilder in Acryl

13.12.2025 – 22.03.2026

Rita Reck – Bilder: Stillleben | Barbara Servoezoe – Gefässe und Körper

Gemeinde Amden: 3640 Kilogramm Haushalt-kunststoff gesammelt

Verpackungen, Flaschen, Folien – Kunststoff ist im Haushalt allgegenwärtig. Nach Gebrauch sollte er aber nicht einfach weggeworfen werden, da viele der Materialien wiederverwertbar sind. Die Gemeinde Amden hat mit den Sammelsäcken von «Bring Plastic Back» im Jahr 2024 die stolze Zahl von total 3640 kg Haushaltskunststoff gesammelt und so dem Recycling zugeführt.

In der Region bietet die H. Mahr Benken AG in Benken in Zusammenarbeit mit mehreren Gemeinden die Möglichkeit, Haushaltskunststoffe in den kostenpflichtigen Sammelsäcken Bring Plastic Back von sammelsack.ch zu sammeln. Dies verringert nicht nur den Hauskehricht, sondern reduziert auch den Ressourcenverbrauch und den CO₂-Ausstoss.

Insgesamt wurden im 2024 über die H. Mahr Benken AG 80'920 Kilogramm Haushaltskunststoffe gesammelt. Davon wurden alleine in der Gemeinde Amden 3640 Kilogramm Kunststoffe gesammelt und dem Recycling zugeführt. Dies ist eine beachtliche Menge und zeigt, dass sich auch das Sammeln der vermeintlich kleinen Haushaltsanteile lohnt.

Bring Plastic Back – Plastikrecycling, dem vertraut werden kann

Das Sammelsystem ist nach den strengen Anforderungen des Verbands Schweizer Plastic Recycler (www.plasticrecycler.ch) zertifiziert. Die Zertifizierung beinhaltet ein komplettes und regelmässiges Stofffluss-Monitoring nach der Methode der EMPA. Dies garantiert, dass aus dem Plastikabfall auf sinnvolle Weise neue Rohstoffe gewonnen werden.

Kunststoff wiederverwertet statt vernichtet

Die Kunststoffsammlung der Gemeinde Amden ersetzte 2024 im stofflichen Recycling 1820 kg Neumaterial, was 5460 l Erdöl einsparte. Das daraus gewonnene Regranulat reicht zum Beispiel für die Herstellung von 1422 m Kabelschutzrohren. Die nicht recyclebaren Mischkunststoffe wurden der Zementindustrie als Ersatzbrennstoff zugeführt und ersetzen so 1818 kg Stein- oder Braunkohle. Gegenüber der thermischen Verwertung in einer Kehrichtverwertungsanlage konnten 10'301 kg CO₂-Emissionen eingespart werden. Diese Einsparung entspricht einer Autofahrt mit einem Mittelklassewagen von 79'289 km.

Erfolgsgeschichte mit Fortsetzung

Die erfolgreiche Umsetzung des Systems Bring Plastic Back in verschiedensten Gemeinden und Regionen hat auch im Kanton Solothurn Aufmerksamkeit erregt. Nach einer umfassenden Evaluation hat der Verband der Solothurner Einwohnergemeinden VSEG das Sammelsystem allen Solothurner Gemeinden zur Umsetzung empfohlen. Damit ist man dem Ziel einer flächendeckenden Lösung ein bedeutender Schritt nähergekommen.

Weitere Informationen und Kontakte sind zu finden unter www.sammelsack.ch.



Schnee auf dem
Gulmen am
19. März 2025
© Rita Rüdösli

Wohnung oder Haus gesucht in Amden

Wir (Ü50 und Heimweh-Ammler) mit 16-jähriger Hauskatze sind auf der Suche nach einer

4 ½ Zimmerwohnung oder einem Haus zur Miete oder zum Kauf als Festwohnsitz an sonniger, ruhiger Lage in Amden.

Da wir beide 100% berufstätig sind (Berufschaffeur und Gemeindeangestellte), benötigen wir 2 Garagenplätze sowie eine winter-sichere Zufahrt.

Wünschenswerte Ausstattung:

- 2 Garagenplätze
- 2 Bäder
- eigene Waschmaschine/Tumbler
- mind. 4 ½ Zimmer

Der Bezug ist nach Vereinbarung möglich.

Maximale Miete: CHF 2'600

Maximaler Kaufpreis: CHF 950'000

Wir freuen uns über Angebote und Rückmeldungen.

Kontaktadresse:

Yvonne Fluri + Andreas Hostettler
079 359 42 91 oder 079 657 87 21
yvonne.fluri@bluewin.ch oder
hostettlerandy@gmail.com



Garagenplätze zu vermieten

Per sofort oder nach Vereinbarung Garagenplätze im Arvenbüel, in der Nähe der Bushaltestelle Arven, für monatlich CHF 100.00 zu vermieten.

Kontaktaufnahme per Telefon 078 635 29 41 oder per E-Mail marbaert@gmx.ch

Nach 34 Jahren zum zweiten Mal als Helfer bei der Ski-WM dabei

Nicht weniger als dreizehn Medaillen in elf Disziplinen schaffte das Schweizer Skiteam an der alpinen Weltmeisterschaft in Saalbach vergangenen Februar. In Tuchfühlung mit den Athletinnen und Athleten sowie den Trainern war Marcel Thoma. Zwar nicht als Funktionär, sondern als Helfer, als Volunteer, wie es neu-deutsch heisst.

Urs Roth

Die meisten, die ihn kennen, staunten nicht schlecht, als der seit 37 Jahren in St. Gallen wohnhafte Ammler Marcel Thoma plötzlich auf dem TV-Bildschirm erschien. Man wartete auf den zweiten Lauf des Riesensloms der Damen, als ihn der TV-Journalist zum Interview vor die Kamera bat. Redegewandt und unbekümmert, so wie man ihn kennt, erklärte er seine Aufgabe an diesem Grossanlass. Nicht erstaunlich, dass SRF ausgerechnet ihn als Gesprächspartner auswählte, wenn man seinen Hintergrund und seine Geschichte kennt.

Aufgewachsen in Amden mit drei Geschwistern, führte ihn seine berufliche Tätigkeit zwar schon in jungen Jahren weg von seinem Heimatort, mit dem er freilich bis heute verbunden blieb und bleibt. Nicht zuletzt, indem er seit Anfang Abonnetent der Ammler Zitig ist. «Ich war seinerzeit einmal jenes Mitglied im Kirchenchor, das die wenigsten Absenzen und gleichzeitig den weitesten Weg zu den Proben hatte», erinnert sich der heute 65-Jährige beim Gespräch mit der Ammler Zitig und lacht dabei. Schon als er mit knapp über 20 Jahren das Präsidium des Skiclubs Amden übernahm, zeigte

sich seine Affinität zum Sport, insbesondere zum Skisport. Wenige Jahre später war er Präsident des Ostschweizer Skiverbandes (OSSV) und am Ende seiner beruflichen Laufbahn während 14 Jahren Leiter der Dienststelle Sport bei der Stadt St. Gallen.

Saalbach 1991

Wenn man Marcel Thoma auf seinen Helfer-Einsatz in Saalbach anspricht, kommt er als Erstes auf die WM 1991 zu sprechen. Auch damals fand die WM in Saalbach statt. Er erzählt: «Ich hatte erfahren, dass es an den Grossanlässen zuvor überhaupt keinen Treffpunkt für Schweizer Fans gab. Also habe ich als OSSV-Präsident beim Zentralvorstand von Swiss Ski vorgeschlagen, man möge dies ändern, zum Beispiel indem man eine Beiz führt.» Als junger Regionalverbandspräsident habe er dafür allerdings kein Gehör gefunden. Kurzerhand habe er zusammen mit Bert Baldegger, zu jener Zeit Kassier im OSSV, das halt selbst in die Hand genommen und sei vorgängig nach Saalbach gereist. «In einem Kindergarten», lacht er, «der während der WM geschlossen war, führten wir das Schwizer Stübli.» Die Helferschar rekrutierte er vorwiegend aus seinem Ammler Umfeld. Zahlreiche Erinnerungsstücke, darunter eine Jacke, die er am eingangs erwähnten TV-Interview stolz präsentierte, zeugen zu Hause in seiner Sammlung davon.

Organisation, Piste oder Sicherheit?

Die positiven Erinnerungen an das Erlebnis im Jahr 1991 waren unter anderem der Grund, dass sich Marcel Thoma nun 34 Jahre später als Helfer am gleichen Ort zur Verfügung stellen woll-

te. Aber nicht nur. «Der psychosoziale Aspekt spielte eine ganz wichtige Rolle für meinen Entscheid», sagt er: Abschied für vier Wochen vom familiären Umfeld («Meine Kinder haben gar eine Verabschiedungsparty organisiert»), wieder einmal wochenlang in einem Dreibettzimmer schlafen, zusammen mit Leuten, die er zuvor nicht kannte. Seine Skiverbandstätigkeit mag dazu beigetragen haben, dass ihn das OK schliesslich als einen der rund 1'400 Volunteers auswählte. «Drei Arbeitsbereiche, für die man sich als geeignet fühlte, konnte man nennen», erklärt er. «Ich entschied mich für Organisation, Piste oder Sicherheit.» Letztlich lautete das Verdict: Piste und Rennen Damen.

Kanten schleifen oder Steigeisen montieren

Während beim Aufbau und Abbau der Rennstrecken vor allem Knochenarbeit von früh bis spät gefragt war, konnte er die Rennen der Damen, anders als normale Zuschauerinnen und Zuschauer, aus nächster Nähe verfolgen. Auch hier war seine volle Aufmerksamkeit, aber auch körperlicher Einsatz gefordert. Vor allem den Abrieb von der Strecke zu entfernen, sei eine der Hauptaufgaben gewesen. Dazu die Torflaggen wieder instand stellen, doch diesbezüglich sei in seinem Sektor nicht allzu viel passiert. Dass die Arbeit vor und während der Rennen bei den vereisten Pisten auch für die Volunteers nicht ungefährlich ist, zeigt die Tatsache, dass es selbst bei diesen vereinzelt zu Verletzungen, wie Schienbeinbruch oder Schlüsselbeinbruch, gekommen ist. «Ohne Steigeisen oder Skikanten, die ich alle drei Tage frisch schleifen liess, ging da nichts», meint er kurz und treffend.

«Grosses Glück hatte ich mit der Unterkunft, die ich zugeteilt erhielt», sagt Marcel Thoma. «Direkt an der Fanmeile, wenige Meter vom Platz entfernt, wo die Siegerehrungen stattfanden.» So erlebte er aus nächster Nähe mit, wie die erfolgreichen Schweizer und Schweizerinnen gefeiert wurden. Wie jene, die eine Medaille gewonnen hatten, in je einem eigens dafür vorhandenen Auto – je in Gold, Silber und Bronze – erschienen und wieder weggefahren wurden. Wie die Siegerinterviews bei den TV-Stationen vorstättengingen. Wie allgemein gefeiert wurde. Wie andererseits aber die Nachtruhe ab 22 Uhr eingehalten wurde, damit alle, vor allem die Athletinnen und Athleten und die Helfercrew, am folgenden Morgen wieder fit waren.

Bleibende Eindrücke

Zahlreiche bleibende Eindrücke brachte Marcel Thoma mit nach Hause. Zum Beispiel die Erinnerung an Marco Odermatt, wie dieser vor seinem Super-G-Rennen zu ihm in die Gondel stieg, sich von seiner Bemerkung «Hopp Schwiiz» aber nicht ablenken liess und in seinem gedanklichen «Tunnel» für die Rennvorbereitung verblieb. Oder die gemeinsame Besichtigung der Rennstrecke durch die Schweizer Herren-Mannschaft («Eine verschworene Truppe»). Der Kontakt zu Trainern und Funktionären, die er teil-



Erinnerung an die WM 1991: Dieses Team führte damals das «Schwizer Stübli».

© zVg



Weiss was zu erzählen: Marcel Thoma (links) beim Interview mit TV-Mann Marc Lüscher

© zVg



Emotionaler Moment: Lara Gut-Behrami (links) tröstet Team-Partnerin Wendy Holdener, der sie die Silbermedaille im Team-Wettkampf verdankt.

© zVg

weise noch von früher kannte. Das vortreffliche Zusammenspiel der drei wichtigen Personen Hans Flatscher, Direktor Ski Alpin, Beat Tschour, Cheftrainer Ski Alpin Damen, und Tom Stauffer, Cheftrainer Alpin Männer («Wohl einer der Gründe, dass die Schweizer zurzeit derart erfolgreich sind»). Der Blick auf den Drohnenpiloten, der seinen Standort gleich bei seinem Arbeitsplatz beim «Xandl»-Sprung der Damenstrecke hatte. Und dann natürlich als Zuschauer bei jenen Rennen dabei sein zu können, bei denen er nicht als Helfer im Einsatz war. Hier konnte er dann auch die Entwicklung des Rennens verfolgen. «Bei den Damenrennen, wo ich Helfer war, konnte ich das nicht. Handyverbot. So erfuhr man das Resultat erst ganz zum Schluss.»

Die Trauer der Wendy Holdener

Einen der emotionalsten Momente erlebte Marcel Thoma, der heimliche Wendy-Holdener-Fan,

nach eigener Aussage bei der Siegerehrung der Teamkombination der Damen. Holdener hatte zusammen mit Lara Gut-Behrami die Silbermedaille geholt. Angesichts der Tatsache, dass Holdener vor Jahresfrist ihren 34-jährigen Bruder nach einer Krebserkrankung verloren hatte, drohte sie in Erinnerung an ihn in Tränen auszubrechen. «Wie Lara dann Wendy in die Arme genommen und getröstet hat, war ganz gross», erinnert er sich an die Szene. «Das hat meinen Blick auf Lara, die ich zuvor als eher kühle Person wahrgenommen hatte, ganz klar verändert.»

In zwei Jahren wieder dabei?

Das Ende der WM am 16. Februar war allerdings nicht auch das Ende für Marcel Thoma in Saalbach. Die Helferinnen und Helfer mussten die ganzen Einrichtungen auch wieder abbauen. Nach einer halben Woche war das dann aber bereits erledigt. Dies nicht zuletzt dank dem Österreichischen Bundesheer, «das hervorragende

Arbeit geleistet hat», wie Marcel Thoma sagt. So ging sein Abenteuer bereits nach dreieinhalb und nicht, wie geplant, erst nach vier Wochen zu Ende. Alle Ausrüstungsgegenstände samt der Bekleidung, mit dem alle Volunteers ausgestattet waren, durfte er mit nach Hause nehmen und dienen nun als Erinnerung an den Anlass in Saalbach. Der Anzug allerdings ist mit den Insignien des Österreichischen Skiverbandes versehen und habe nun schon zu spöttischen Bemerkungen hierzulande Anlass gegeben, wenn er ihn getragen habe. Freilich nur, bis er klar machte, dass er Schweizer ist und wie er in dessen Besitz gelangt sei.

Wirst du dich auch für die nächste Ski-WM, die bekanntlich in der Schweiz stattfindet, zur Verfügung stellen?, wollen wir abschliessend wissen. «Für Crans Montana in zwei Jahren bin ich es mir schwer am Überlegen», so die Antwort. «Doch ich müsste dafür wohl mein Französisch etwas aufbessern. Unklar ist auch noch, ob ich diesen Herbst bei den Mountainbike-Weltmeisterschaften im Wallis in ähnlicher Funktion dabei sein werde», meint Marcel Thoma mit einem Augenzwinkern.

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Schänis-Amden
raiffeisen.ch/schaenis-amden

Was uns ausmacht:
Daniels Vorsorge.

Als Genossenschaft optimieren wir die Vorsorgesituation unserer Kunden mit den passenden Lösungen.

Mehr erfahren:

Mietgesuch

Seniorenehepaar sucht in Amden/Arvenbühl eine 2 bis höchstens 3 Zi-Ferienwohnung zur Langzeitmiete, um dem Nebel im Mittelland entfliehen zu können und die Arvenbühlsonne im Winter geniessen zu können.

Wir freuen uns auf Ihre Kontaktnahme unter cbic@bluewin.ch oder Tel. 079 400 65 20

Was in Fotoalben stecken kann

Man sollte zwar in der Gegenwart leben, aber ganz ohne Nostalgie geht es nie. Immer wieder erfahre ich, dass alte Fotoalben oder Ansichtskarten achtlos weggeworfen werden. So gehen teilweise Fotoschätze unwiderruflich verloren, was zu bedauern ist, vor allem für die Gemeindegeschichte.

Pius Rüdisüli

Vor bald 200 Jahren entstand das erste «Foto»! Noch vor 100 Jahren wurde wenig fotografiert. Fotografiert wurde vor allem bei Festen wie Hochzeiten, Taufen oder Vereinsjubiläen. Obwohl ab 1900 bis zum Ersten Weltkrieg die «Blütezeit» der Ansichtskarte herrschte, gibt es kaum Detailansichten. Solche könnten für die Dorfgeschichte bzw. das Mu-

seum sehr spannend sein. Es gibt unzählige Gesamtansichten von Amden, aber sehr selten Aufnahmen von Quartieren, Einzelhäusern, Häusergruppen oder kuriosen Naturereignissen (keine Blumen, Berge oder Tiere) oder Unfällen usw.

Anliegen

Beim Durchsuchen von alten Fotoalben (oder Schachteln) sollte genauer hingeschaut werden. Dort sind oft einzigartige Bilder zu entdecken.

«Ein Foto wird meistens nur angeschaut – selten schaut man in es hinein.»

Ansel Adams

Auch wenn diese klein sind, ist die Qualität häufig überraschend gut. Das merkt man beim Vergrössern. Es wäre schön, wenn solche Unikate

für die Gemeinde erhalten blieben. Ob das älteste Foto von Amden bekannt ist, weiss ich nicht. Vielleicht könnte man das mit einem Wettbewerb herausfinden oder es taucht bei diesem Aufruf auf?

Wunsch

- Nie Fotos wegwerfen, welche eine ortsgeschichtliche Bedeutung haben könnten.
- Senden Sie Scans oder Originale von Detailfotos bis in die Sechzigerjahre an: ammlerziti@amden.ch (Originalbilder werden nach dem Scannen zurückgegeben).

Die Redaktion, das Museum oder das Gemeindegarchiv freuen sich auf Foto-Echos, bevor diese in der Entsorgung landen. Gerne beantworte ich Fragen (pius.ruedisueli@gmail.com).



Dieses Foto kann die Kultur nach dem sonntäglichen Kirchenbesuch perfekt zeigen (zufällig entdeckt).

© Fritz Bopp um 1920



JUD HAUSTECHNIK

Sanitär Lüftung Solar

Dorfstrasse 45 8873 Amden

055 611 10 10 info@jud-haustechnik.ch

076 542 38 70 www.jud-haustechnik.ch



Tore · Türen · Antriebe · Montage · Service

Tel. 055' 611 18 35
info@gmuer-tore.ch

Roland Gmür
Seefleichenstrasse 9
8872 Weesen



Schiesstage Amden 2025

Schützenhaus Rüti, 8873 Amden

Datum:	von:	bis:	Anlass
Samstag, 29. März	14:00	16:00	Jungschützensnuppertag
Dienstag, 1. April	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 3. April	18:00	20:00	Training
Samstag, 5. April	13:00	17:00	Jungschützenkurs
Dienstag, 8. April	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 10. April	18:00	20:00	Training
Samstag, 12. April	13:00	17:00	Jungschützenkurs
Dienstag, 15. April	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 17. April	18:00	20:00	Jungschützenkurs + Training
Samstag, 19. April	14:00	16:00	Training
Dienstag, 22. April	18:00	20:00	Jungschützenkurs + Training
Donnerstag, 24. April	18:00	20:00	Training
Samstag, 26. April	14:00	16:00	Training
Dienstag, 29. April	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 1. Mai	18:00	20:00	Jungschützenkurs + Training
Dienstag, 6. Mai	18:00	20:00	Jungschützenkurs + Training
Donnerstag, 8. Mai	18:00	20:00	Training
Dienstag, 13. Mai	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 15. Mai	18:00	20:00	Training
Dienstag, 20. Mai	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 22. Mai	18:00	20:00	Training
Dienstag, 27. Mai	18:00	20:00	Training
Dienstag, 3. Juni	18:30	20:00	Obligatorische Bundesübung
Donnerstag, 5. Juni	18:00	20:00	Jungschützen Wettschiessen + Training
Dienstag, 10. Juni	18:00	20:00	Training
Freitag, 13. Juni	18:30	20:00	Jungschützen Wettschiessen
Samstag, 14. Juni	08:00	12:00	Jungschützen Wettschiessen
Dienstag, 17. Juni	18:00	20:30	Training, Hauptrunden (evtl.)
Donnerstag, 19. Juni	18:00	20:30	Training, Hauptrunden (evtl.)
Samstag, 21. Juni	09:00	12:00	Hauptrunden
Dienstag, 24. Juni	18:00	20:30	Training, Hauptrunden (evtl.)
Donnerstag, 26. Juni	18:00	20:30	Training, Hauptrunden (evtl.)
Samstag, 28. Juni	09:00	12:00	Hauptrunden
Dienstag, 1. Juli	18:00	20:30	Training, Hauptrunden (evtl.)
Donnerstag, 3. Juli	18:00	20:30	Training, Hauptrunden (evtl.)
Samstag, 5. Juli	09:00	12:00	Hauptrunden
Samstag, 5. Juli	13:30	17:00	Freundschaftsschiessen
Sommerpause			
Dienstag, 5. August	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 7. August	18:00	20:00	Training
Dienstag, 12. August	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 14. August	18:30	20:00	Oligatorische Bundesübung
Donnerstag, 28. August	18:00	20:00	Training
Dienstag, 2. September	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 4. September	18:00	20:00	Training + Vorschiesen Ammler Bergschiessen
Freitag, 5. September	14:00	19:00	Ammler Bergschiessen
Samstag, 6. September	08:00	12:00	Ammler Bergschiessen
	13:00	17:30	Ammler Bergschiessen
Samstag, 13. September	08:00	12:00	Ammler Bergschiessen
	13:00	16:30	Ammler Bergschiessen
Dienstag, 23. September	18:00	20:00	Training
Donnerstag, 25. September	18:00	20:00	Training
Samstag, 27. September	14:00	17:00	Chilbischiesen
Sonntag, 28. September	14:00	17:00	Chilbischiesen
Samstag, 4. Oktober	14:00	17:00	Chilbischiesen
Sonntag, 5. Oktober	14:00	17:00	Chilbischiesen (Ersatztag)

Ihre Idee, unsere Planung.

jud-planung.ch
078 890 34 30
Melchior Jud
8872 Weesen

JUD Bau- und
Holzplanung

Zu vermieten

an der Dorfstrasse 37b, Amden

Raum 17,5 m² mit separatem WC
Garagenplatz in der Tiefgarage

Auskunft:

www.joehl-imag.ch «Mietobjekte»
Tel. 055 611 16 76

Wussten Sie eigentlich, dass ...

- die Metzgerei Rickli für die Fasnacht farbige Konfetti-Bratkügel kreierte?
- das Marsupilami an der Fasnacht wieder von Haus zu Haus zügelte?
- die müden Gugger zum Ausklang der Fasnacht im Restaurant Sonne eine Stuhl-Polonaise machten?
- im Arvenbüel ein Haus mit Berg- und Seeblick zum Verkauf steht?
- in den Sechzigerjahren die Nordostschweizerischen Kraftwerke im Arvenbüel-Gebiet Land kauften, um einen Speichersee zu bauen?
- der obengenannte Hausverkäufer vielleicht diesen See zu sehen glaubt?
- am Linthcup-Slalom in der Kaltbrunner Wängi Giulia Gmür, Johnny Gmür, Cecile Fäh und Heinrich Gmür siegten?
- sich der JO-Leiter (noch) knapp vor allen JO-Kids einreihen konnte?

Schnitzelbänke von «The Servalats»

Auch in diesem Jahr haben die «Servalats» mit ihren Schnitzelbänken die vielen Zuhörenden begeistert. Nachfolgend finden Sie einen Auszug aus den diesjährigen Schnitzelbänken:



24/7 Sonnenschein

D'Sunne macht im November zue,
zwei vollni Wuche wänd sie Rueh.
Trotzdem chome werde bsoffa,
i dä Feriä isch d'Sunnä sogar all Tag offä.

Maximali Flexibilität

Er isch Sager, Chauffeur und näbedbii,
schafft er bim Kanton au no ä chlii.
Im Portrank mit dä Poschtauto-Reife,
malt er drum än nüüa Mittelstreife.

Wo mir das scho dichtet händ,
isch ihm än Hirsch in Bus inä grennt,
Das Tierli isch dänn leider gstorbä.
Isch er ächt jetz au nu Jäger wordä?



Beni und der grüne Teppich

Mit Iseplatte hend die Chüe,
eifach ihri liebi Müh,
drüberlaufe das gat nöd,
D'Buustell bim Schäfli isch so blöd.

Dä Max dänkt sich dänn ei, ei, ei;
müend mini Chüe jetzt wieder hei?
Dä Ortspräsi dä isch ganz en tolle,
und tuet dä Chüe än Teppich usrolle.



Putzen kann er, Güllnen weniger

Wür meinä er känni sich bim Güllnä uus,
Doch statt d'Wisä trifft er am Kurt sis Huus.
Statt nachem Güllnä ine chalti Fläschä,
mues dä Pirmin go d'Fassade wäschä.

Brünzli-Brunnä

Im Brunnä söled d'Hünd nümmä bade,
drum tuet nä Gmeind mit Stei vollade.
Statt wäschä ihri dreckigä Tscheichä,
tüend d'Hünd jetzt eifach d'Stei ooseichä.



Fäger, dä Hunde-Sitter

Dä Fäger isch än guätä Jäger.
Sini Ufgabä wärdäd immer schräger.
Im Haag obä muäs er en Hund go stillä,
am Wildhüäter sinä – s'isch ä bitteri Pillä!



Ein sechsfaches Halleluja

Ä Glücksach isch diä Sach mit Zöllä,
er het halt i dä Schuel besser ufpassä söllä.
Drum schnitzt dä Pascal komischi Dinger:
Zum Bischpil än Engel mit sechs Finger!

Alle Jahre wieder

Scho Endi November gits viel Schnee,
das hät mä doch scho lang nümm gseh.
Leider tuet dä Chef vo dä Sportbahne,
erscht jetzt dä Service für Pischtäwalzi plane.



© zVg

Impressionen vom Schmutzigen Donnerstag am 27. Februar 2025



© zVg (alle Bilder)



Wir bieten Solarkurse an und sind in der Region Amden vertreten
Details finden Sie über unsere Homepage EWG-Ost.ch

**Meine
Solar-
anlage
begleitet
selber
bauen**

Unser Grün ist farbiger ...



blumen
strub
weesen

jetzt aktuell:

**TAG DER OFFENEN
GEWÄCHSHAUSTÜR**

Im Klostermoos (hinter dem Fussballplatz)
Fr. 25., Sa. 26. und So. 27. April
9.00 bis 17.00 Uhr

Flowerhotline: 055 616 11 79

Fasnachtsumzug

Als sehr bunt, fröhlich und originell darf der Fasnachtsumzug vom Montag, 3. März bezeichnet werden. Da haben sich wieder viele grosse und kleine Maschger etwas einfallen lassen und dabei keinen Aufwand gescheut.



Fruchtig und originell, die vier Girls



Die Drachen vom Bächli verteilen grüne Kekse.



Die Pandabären, wunderschön geschminkt mit Eukalyptus.



Die Quietsch-Enten, für sie passt das Wetter.



Die Zuschauenden werden mit Süssem beschenkt.



Die Kinder des Asylzentrums, bunt verkleidet.



Der lebensgrosse Aromat verteilt schön dekorierte Eier.



Bärenmutter mit ihrem Nachwuchs



Hockeymatch zwischen Enkel und Grosspapi



Familie Gmür unterwegs mit Stier Zibu und Ehrendame

Jubiläum mit Fasnachtswagen

Das Fasnachtsfieber bei der «Brittlichlöpfer»-Clique dauert schon lange an. In diesem Jahr feiert die Gruppe, welche bis zu 14 Personen zählt, ihr zehnjähriges Jubiläum.

Cornelia Rutz

Im Jahr 2016 startete die «Brittlichlöpfer»-Clique zum ersten Fasnachtsumzug in Näfels. Familie Heel, welche in Amden wohnt, fiebert der fünften Jahreszeit förmlich entgegen. Mit Waggis-Larven und verkleidet als Chinesen, lautete das Motto damals «Wil Chinesen kaufen alles ein, bald wild auch Flidolin unsel sein». Auch ein Fasnachtswagen muss entsprechend dem Strassenverkehrsgesetz gebaut werden. Das Wichtigste daran ist eine solide Konstruktion.

Die Vorfreude auf die Fasnacht beginnt mit dem Aufbau des Wagens. Der Wagenbau ist eine wertvolle Arbeit und jeder kann seinen Beitrag leisten, sei es beim Holzbau, dem Sujetmalen oder der Aufschrift. Kreativität ist gefragt. Dies nimmt auch die meiste Zeit in Anspruch. Dazu kommt noch das Nähen der Kostüme. Die Brittlichlöpfer haben zum Glück zwei Bekleidungs-gestalterinnen in der Clique, die für die Kostüme zuständig sind. Und sie gestalten das sehr professionell.

Motto bereits im Herbst

Bereits im Oktober findet ein erstes Treffen statt, dann wird an der lebhaften Sitzung ein neues Motto besprochen. Ideen hat es immer mehr als genügend. Am Schluss wird abgestimmt. Gewählt werden gerne Mottos, die das gesellschaftliche Verhalten repräsentieren. Zum Jubiläum in diesem Jahr lautete das Motto «Fortschritt isch Rückschritt». Die Fasnachtsumzüge sind natürlich jeweils der Höhepunkt, und der grosse Aufwand ist bald vergessen. Alle haben dann



Die «Brittlichlöpfer» feiern das zehnjährige Jubiläum. (Übrigens, die Ammler sagen einem Fensterladen «Brittli».)

© zVg

riesig Spass, es wird fleissig Süsses verteilt, auch Orangen oder Rüebli und natürlich kiloweise Konfetti. Die Zuschauenden freut es. Mittlerweile ist die Fasnachts-Clique auf eine Gruppe von 14 Personen angewachsen. Die Gruppe ist eher jünger, viele Teenager und junge Erwachsene machen voller Freude mit. Es scheint, dass

das Fasnachtsfieber sehr ansteckend ist. In diesem Jahr besuchten die «Brittlichlöpfer» die Umzüge in Rapperswil, Benken, Schmerikon und Glarus. Sie werden noch eine Weile weitermachen, jedes Jahr aufs Neue. Denn es scheint, dass es gegen diesen Fasnachtvirus keinen Impfstoff gibt.



Schöne Kostüme und Waggis-Larven trägt die Fasnachtsclique.

© zVg

Aktuell.
Erfahren.
Fachkundig.

ELEKTRO BAG
AMDEN / WEESEN



Ihre Spezialisten
aus der Region

GEBR. ALPIGER AG

**Tiefbau Transporte
Muldenservice**

Amden • Alt St. Johann • Nesslau

WWW.GEBR-ALPIGER.CH

Cécile Fähr neue Schweizermeisterin des SVSE

Die 90. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf des Schweizerischen Sportverbandes öffentlicher Verkehr (SVSE) fanden vom 6. bis 8. März 2025 in Savognin statt. Während drei Tagen wurden mit alpinen und nordischen Austragungen die neuen Schweizermeisterinnen und Schweizermeister erkoren.

Remo Gatti, SVSE

Die verschiedenen Kategoriensieger beim Riesenslalom wurden am Donnerstag mit zwei Läufen erkoren. Über fünfzig Teilnehmende trugen in zwei Läufen den Riesenslalom auf der Rennpiste unterhalb von Somtgant aus. Die Tagesbestzeit sicherte sich bei den Damen die Ammlerin Cécile Fäh mit 1:51.88 und bei den Herren sicherte sich Werner Huber (ESF Herisau) mit 1:44.60 die beste Zeit.

Bei den beiden Slalom-Läufen für die Kombinationswertung klassierte sich am Freitag wiederum Cécile Fäh mit 1:22.45 auf dem obersten Podestplatz. Kari Büsser übernahm den Führungstab aus dem ersten Rennen von Werner

Huber und fuhr mit einer Zeit von 1:12.61 auf den ersten Platz.

Sieben Staffeln mit jeweils vier Läufer sowie drei Damen-Teams und eine Mixed-Staffel nahmen am Nachmittag am Staffel-Langlauf teil. Der ESC Erstfeld mit der Staffel Uristier3 gewann dieses Rennen mit einer Zeit von 45:45.46.

Der SVSE-Schweizermeistertitel konnte nur dann erreicht werden, wenn der Riesenslalom vom Donnerstag und der Slalom vom Freitag wie auch der Einzel-Langlauf vom Samstagvormittag absolviert wurden. Diese Aufgabe löste dieses Jahr Cécile Fäh bei den Damen am erfolgreichsten. Bei den Herren gelang dies schlussendlich Dölf Alpiger (ESF Herisau) am besten. Die samstäglische Skichilbi im Bergrestaurant Tiginas bildete den feierlichen Rahmen, um die beiden zur Schweizermeisterin und zum Schweizermeister 2025 zu küren. Die Silbermedaillen gingen an Lara Felder (ESF Luzern) und Thomas Hodler (ESC Erstfeld), die Auszeichnung in Bronze durften Barbara Meyer (ESC Erstfeld) und Werner Aemisegger (ESC Soldanella) entgegennehmen.



Zuoberst auf dem Podest: Die neue SVSE-Schweizermeisterin Cécile Fäh (zusammen mit Dölf Alpiger, Sieger der Herren-Kategorie).

Schlaflos in Amden

Von Rita Rüdisüli

Da legst du dich müde ins Bett. Doch der Schlaf will nicht kommen.

Viele Menschen greifen dann auf die guten alten Oma-Hausmittel zurück. Zum Beispiel soll eine Tasse mit warmer Milch Wunder wirken. Oder Baldrian-Tropfen. Hopfen soll laut Dr. Google einen ähnlichen Effekt wie das körpereigene Schlafhormon Melatonin haben. Wissenschaftlich belegt ist, dass sich Hopfen und Baldrian in Kombination in ihrer Wirkung ergänzen. Wobei es sich beim Hopfen wohl nicht um den – nicht nur am Oktoberfest – heissbegehrten Hopfensaft handelt. Der kann zwar auch zu tiefem, manchmal auch lautem Schlaf verhelfen. Aber nur dem Trinkenden. Die Partnerin bleibt dann eher wach.

Lavendel gilt als das Heilmittel schlechthin, wenn es um Schlafstörungen geht. Früher war das Schafezählen beliebt. Dabei stellst du dir eine Weide voller flauschiger, weisser Schafe vor, die eines nach dem anderen über einen Zaun springen. Du musst die Schäfchen so lange zählen, bis du eingeschlafen bist. Aber was mache ich, wenn ich dabei ein schwarzes Schaf entdecke? Oder wenn ein Wolf erscheint? Die können sich ja offenbar auch im Schafspelz verstecken.

Auch Melissen- oder Johanniskrauttee sollen laut Oma-Wissenschaften wirksam sein. Dazu ist vielleicht noch zu bemerken, dass bei den Omas damals im Zimmer auch keine blauen Lichtschimmer von Tablets oder Smartphones zu sehen waren.

Mir hilft beim Einschlafen am meisten, wenn ich mich mit einem Buch ins Bett lege. Es kann noch so spannend sein, nach zwei bis drei Seiten fallen mir die Augen (leider) schon zu.

Oder wie sagte es einst die Dreijährige, die stundenlang erfolglos den Schlaf suchte: «So, nun versuche ich's mal mit Augenschliessen.»

Wen wundert, dass bei Kindern oftmals die Einschlaf-Begleitung in tiefem Schlaf versinkt und die Kinder immer noch Singen und Plaudern. Ich wollte auch schon aus dem Kinderzimmer schleichen und vertraute auf das tiefe Atmen der Jungs. Doch als ich bei der Zimmertüre war, rief der vermeintlich Schlafende: «Halt, bei mir wird nicht weggeschlichen!»

Koffeinhaltige Getränke halten Jung und Alt wach. Darum wird empfohlen, gegen Abend auf Cola und Kaffee zu verzichten. Bei mir ist das mit dem Kaffeetrinken anders. Ich kann erst, wenn ich schlafe, keinen Kaffee mehr trinken. Meiner Nachbarin geht's schlechter. Sie kann auch ohne Kaffee nicht schlafen.

Kürzlich wälzte ich mich doch auch einmal schlaflos im Bett. Woran das lag, merkte ich am nächsten Morgen: Ich hatte mein Gesicht versehentlich mit der Tagescreme eingeschmiert und nicht die Nachtcreme verwendet!

Kirche Kunterbunt, 16. März 2025, Kath. Kirchgemeinde- haus Weesen

Doris Santavenere

Frech, bunt, einfach kunterbunt, so präsentierte sich auch am Sonntag, 16. März die Kirche Kunterbunt in Weesen. Unter der Leitung von Susanne Lendi und Doris Santavenere durften sich Familien mit ihren Kindern zum Thema «Es liegt Musik in der Luft» begeistern lassen. Nachdem alle eingetroffen waren und sich mit Kaffee, Gipfeli und Schokolade der Überraschungseier verwöhnt hatten, wurden die verschiedenen Posten vorgestellt. Dabei durften die Familien und Kinder eine Rassel, ein Klangspiel für draussen oder drinnen basteln und im Freien die Töne aus der Natur hören. Bei einer kleinen Feier bedankten wir uns bei Gott für den schönen Morgen mit Liedern, Gebeten und Segen. Bei einem kleinen Imbiss – Hot Dog, Gemüse-Dip, Früchten und Muffins – stärkten sich Gross und Klein. Wenn Kinder und Familien so begeistert sind, dass sie nicht mehr nach Hause wollen, dann ist Kirche Kunterbunt angekommen. Herzlichen Dank für den schönen Morgen und bis am 18. Mai 2025 in Schänis. Weitere Infos zur Kirche Kunterbunt auf unserer Webseite www.kath-gaster.ch.

Spitex Linth und Spital Linth rücken näher zusammen

2026 wird die Spitex Linth ihren Stützpunkt von Kaltbrunn nach Uznach verlegen. Im Spital Linth konnten ideale Büroflächen gemietet werden.

Spitex Linth

Die Spitex Linth war schon länger auf der Suche nach einem neuen Objekt für ihre Büros. Nun hat sich eine ideale Lösung ergeben: Im Zusammenhang mit dem per 1.1.2025 erfolgten Start als Gesamtunternehmen HOCH Health Ostschweiz und der damit verbundenen Zusammenführung von Supportbereichen, wie beispielsweise Human Resources, werden im Spital Linth für administrative Bereiche vor Ort künftig weniger Büros benötigt. Das Spital Linth verfügt daher im Parterre des Verwaltungstrakts (Haus C) über freie Flächen, die nun an die Spitex Linth vermietet werden.

Peter Göldi, Präsident des Vorstands der Spitex Linth, bezeichnet die Lösung als Glücksfall: «Ich bin überzeugt, dass sich durch die künftige, unmittelbare Nähe zum Spitalbetrieb für beide Seiten auch Synergien ergeben. Sei es beispielsweise bei Weiterbildungen oder beim Spitalaustritt von Patientinnen und Patienten, wenn zu einem Austrittsgespräch bei Bedarf gleich auch Spitex-Mitarbeitende schnell und unkompliziert

hinzugelassen werden können. Die Freude ist sehr gross, dass wir diesen Umzug nun konkret planen können». Nicole Ruhe, Spitaldirektorin und Vorsitzende des Standortgremiums Spital Linth, teilt diese Freude: «Für uns ist das im doppelten Sinn eine Win-Win-Situation. Einerseits können wir freie Büroflächen vermieten, gleichzeitig erhalten wir mit der Spitex Linth eine Wunschmieterin. Denn auch wir sind überzeugt, dass sich durch die Tätigkeit quasi Tür an Tür wertvolle Synergien ergeben können. Wir freuen uns sehr auf unsere neue Mieterin».

Auch die Spitex-Mitarbeitenden sind vorfreudig. Sie dürfen sich auf moderne, geräumige Arbeitsplätze wie auch auf die Möglichkeit der Verpflegung in der Spitalgastronomie freuen. Vorteile bringt der neue Standort ebenfalls für die Klientinnen und Klienten. Der Spitexpfang wird für sie am neuen Standort künftig ebenerdig – ohne Umweg über eine Treppe oder einen Lift – direkt über einen separaten Eingang zu erreichen sein.

Aus der Bibliothek

Der Frühling ist endlich da und mit ihm die Zeit der blühenden Blumen, warmen Sonnenstrahlen und fröhlichen Ostertage. Passend dazu möchten wir Ihnen das Osterbücherangebot der Bibliothek für Kinder vorstellen. Sie finden bei uns eine Vielzahl an Büchern rund um das Thema Ostern. Von spannenden bis lustigen Geschichten über den Osterhasen – bei uns ist für jeden kleinen Leser und jede kleine Leserin etwas dabei.



dieses Magazin unterstützt Sie dabei, Ihr grünes Paradies zu gestalten. Entdecken Sie jetzt die aktuelle Ausgabe bei uns in der Bibliothek und leihen Sie sie aus!



Öffnungszeiten:

- Dienstag 15.00 – 18.00 Uhr
- Mittwoch 15.00 – 18.00 Uhr
- Freitag 15.00 – 18.00 Uhr
- Samstag 09.30 – 11.00 Uhr

Während der Frühlingsferien vom 7. bis 21. April ist die Bibliothek am Freitag, den 11. April, geöffnet. Am Ostersonntag ist die Bibliothek geschlossen.

Die Ausleihe ist für Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre kostenlos.

BIBLIOTHEK
WEESEN-AMDEN

Zeitschrift: «Schweizer Garten»

Der «Schweizer Garten» bietet jeden Monat wertvolle Inspirationen und praktische Tipps für Hobbygärtner und Neueinsteiger. Ob saisonale Praxishilfen oder kreative Gestaltungsideen –



Noch immer herrscht eine winterliche Stimmung auf dem Egg-Rör-Schneeschuhtail.

© AWT



Nach der Schneeschuhtour im Dunkeln hat sich die Wandergruppe ein feines Fondue im Freien verdient.

© AWT

Informationsveranstaltung Energieversorgung im Wandel

Die Energieversorgung der Schweiz befindet sich im Umbruch. Was bedeutet dies für Haushalte, Unternehmen und Gemeinden? Die Region Zürichsee-Linth und die Fachhochschule OST laden am Freitag, 9. Mai 2025 zur Informationsveranstaltung nach Rapperswil ein.

Region Zürichsee-Linth

Im Rahmen der Energiestrategie 2050 verfolgt der Bund das Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien zu erhöhen und die Energieeffizienz zu steigern. Zudem soll die Abhängigkeit von fossilen Brennstoffen verringert und die CO₂-Emissionen auf «netto null» gesenkt werden. Diese Entwicklungen betreffen nicht nur Politik und Wirtschaft, sondern auch den Alltag der Bevölkerung.

Am Freitag, 9. Mai, laden die Region Zürichsee-Linth und die Fachhochschule OST zur Informationsveranstaltung «Energieversorgung im Wandel» ein. Experten aus Politik, Wissenschaft und Praxis geben einen umfassenden Einblick in die wichtigsten Änderungen auf Bundes- und Kantonsebene und erläutern, welche konkreten Auswirkungen die Energiewende für Haushalte, Unternehmen und Gemeinden mit sich bringt.

Folgende Fragen stehen im Fokus:

- Welche Chancen und Herausforderungen ergeben sich für Gemeinden und die Bevölkerung?
- Welche neuen Vorgaben gelten für Hausbesitzende und Bauherrschaften?
- Wie wirkt sich die Situation für Unternehmen und Energieversorger aus?

Zehn Gemeinden – eine Region

Der Verein Region Zürichsee-Linth vereint die zehn Politischen Gemeinden im St. Galler Wahlkreis See-Gaster. Er befasst sich mit Aufgaben und Themen, die eine gemeindeübergreifende Zusammenarbeit erfordern, und setzt sich für eine nachhaltige Regionalentwicklung ein. Mitglieder sind die Politischen Gemeinden Amden, Weesen, Schänis, Benken, Kaltbrunn, Gommiswald, Uznach, Schmerikon, Rapperswil-Jona und Eschenbach mit rund 70'000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Der Verein Region Zürichsee-Linth koordiniert die räumliche Entwicklung der Gemeinden und stimmt sie auf die regionalen und kantonalen Planungen ab. www.zuerichseelinth.ch

Die Experten werden die aktuellen Entwicklungen erläutern und aufzeigen, welche Veränderungen bevorstehen. Themen wie die zukünftige Stromversorgung, der Ausbau erneuerbarer Energien und neue Fördermöglichkeiten für energieeffiziente Massnahmen werden ebenfalls beleuchtet. Der Anlass wird im Rahmen der Energie- und Nachhaltigkeitstage Green Days durchgeführt, welche vom 8. bis 10. Mai 2025 stattfinden.

Die Informationsveranstaltung «Energieversorgung im Wandel» findet am Freitag, 9. Mai 2025, um 19.15 Uhr in der Aula der Fachhochschule OST, Oberseestrasse 10, Rapperswil-Jona statt. Die Region Zürichsee-Linth bittet um Anmeldung bis am 28. April unter www.zuerichsee-linth.ch/aktuelles/aktivitaeten.

Was sind die Green Days?

Drei Tage voller spannender Veranstaltungen rund um das Thema Energie und Klima – organisiert von engagierten St. Galler Unternehmen, Gemeinden und Organisationen. Die Energie- und Nachhaltigkeitstage Green Days warten mit innovativen Lösungen und zukunftsstarken Events auf. Besucherinnen und Besucher erleben, wie das St. Galler Energiekonzept Realität wird.

Weitere Informationen zu den Green Days 2025 finden sich unter www.energie2030.ch/green-days.

**Mütter & Väter
Beratung**



Kindernotfälle und -krankheiten

Für Eltern und Bezugspersonen von Kindern stellt sich immer wieder die Frage, wie mit Notfällen und Krankheiten umgegangen wird. Unsicherheiten, fehlendes Wissen und die Angst zu handeln, schaffen Blockaden.

Durch das Referat werden Sie in die Themen Kindernotfälle und -krankheiten eingeführt. Der Inhalt des Kurses befasst sich bewusst nicht mit Reanimationsmassnahmen.

Ziel ist es, dass Sie Sicherheit bei der Beurteilung von Notfällen, Krankheiten bei Kindern und der entsprechenden Durchführung von Hilfemassnahmen erlangen. Mithilfe der Kindernotfallmedizin werden Sie auf solche Situationen vorbereitet.

Zielgruppe:	Eltern und Bezugspersonen von Kindern ab Geburt bis 5 Jahren	
Ort:	Generationenhaus Kirchackerweg 5 8733 Eschenbach	Gemeinde Uznach im Raatshaussaal Städtchen 10 8730 Uznach
Datum & Zeit:	Donnerstag, 10.04.2025 14:00-16:30 Uhr	Donnerstag, 23.10.2025 19:00-21:30 Uhr
Kosten:	Pro Person Fr. 20.- / Paar Fr. 35.- in bar zu bezahlen	
Leitung & Anmeldung:	Muriel Heuss, dipl. MVB und Pflegefachfrau mit FA in Intensivpflege, sowie Notfallerfahrung SMS an 079 753 26 54	

UMBAU-RENOVATIONEN
Andi Schaufelberger / 8752 Näfels
079 688 17 38

Seefäscht Weesen 2025: Musik, Begegnungen und ein spektakuläres Feuerwerk

Am 27. und 28. Juni 2025 verwandelt sich das malerische Seeufer von Weesen in eine stimmungsvolle Festmeile. Das Seefäscht Weesen lockt dieses Jahr wieder mit einem vielfältigen musikalischen Programm, kulinarischen Highlights, einem grossen Klassentreffen und als Höhepunkt einem atemberaubenden Feuerwerk über dem Walensee.

Amden Weesen Tourismus

Zahlreiche Musikbands sorgen auf vier Bühnen für ein abwechslungsreiches Musikprogramm. Von mitreissenden Live-Bands über traditionelle Volksmusik bis hin zu energiegeladenen DJ-Sets bietet das Seefäscht für jeden Musikgeschmack das passende Erlebnis.

Die achtköpfige Reggae-Band Jamboree aus Wädenswil bringt mit ihren locker-leichten, eingängigen Rhythmen karibisches Flair an den Walensee. Die talentierte Singer-Songwriterin Lea Wildhaber aus Sargans begeistert mit ihrer berührenden Stimme und tiefgründigen Texten. Sie hat sich mit ihren «Swiss Covers» und Indie-Artist-Vlogs einen Namen in der Schweizer Musikszene gemacht.

Die erfahrene Partyband Pykniker sorgt mit einer einzigartigen Mischung aus Soul, Funk, Rock und Disco für ausgelassene Stimmung und hat dies auch bereits an der Beachparty unter Beweis gestellt. Im Ländlerzelt bringen am Samstagabend die drei Vollblutmusiker vom Trio Örgeliwirbel mit traditioneller Schwyzerörgelmusik und Eigenkompositionen echte Volksfest-Stimmung nach Weesen.

Dazu kommen viele weitere hochkarätige Acts wie Saiteprung, Brüder Ferns, DJ Black Spirit,



Crumbling Empire und MONO, die mit ihrer Musik für eine einmalige Atmosphäre sorgen. Das gesamte Programm ist auf der Website www.seefest.ch zu finden.

Klassentreffen: Ein Wiedersehen mit Erinnerungen

Der Samstag, 28. Juni, steht neben dem musikalischen Programm auch im Zeichen der Erinnerungen. Ab 14.00 Uhr sind alle ehemaligen Schülerinnen, Schüler und Lehrpersonen aus Amden und Weesen eingeladen, sich beim grossen Klassentreffen zu versammeln. Ein Programmpunkt, der im wahrsten Sinne der Worte Generationen verbindet und die Chance bietet, alte Freundschaften aufleben zu lassen.

Das grosse Feuerwerk – magische Momente über dem Walensee

Der grosse Höhepunkt des Seefäschts bildet das grosse Feuerwerk am Samstagabend um 22.45 Uhr. Sobald die Dunkelheit über den Walensee hereinbricht, wird der Himmel von funkelnden

Lichtern und farbenprächtigen Lichtbildern erhellt. Die Reflexionen des Grossfeuerwerks auf der Wasseroberfläche, die musikalische Begleitung und eine eindrucksvolle Bergkulisse im Hintergrund sorgen für ein unvergleichliches Spektakel.

Ein Fest für die ganze Familie

Neben der Musik und dem Klassentreffen bietet das Seefäscht Weesen auch zahlreiche kulinarische Highlights, gemütliche Beizli und Bars, sowie ein vielseitiges Rahmenprogramm für Jung und Alt. Das ganze Wochenende über erwartet die Gäste eine ausgelassene, fröhliche Atmosphäre direkt am Seeufer.

Die Durchführung eines solchen Events ist nur dank der Unterstützung von Gönnern und Sponsoren möglich. Dazu gehört als Hauptsponsor die Raiffeisenbank Schänis-Amden und die Premium Sponsoren Ortsgemeinde Weesen, Politische Gemeinde Weesen, Gallati Optik & Akustik Näfels und Amden Weesen Tourismus.



- SPRITZWERK
- CARROSSERIEARBEITEN AN PKW + LKW
- CHASSIS RICHTANLAGEN
- RESTAURATIONEN
- ABSCHLEPPDIENST

Grabenstrasse 10
8865 Bilten

Telefon 055 610 39 49
Natel 079 224 31 11
Fax 055 610 34 65

info@carrosserie-rueegg.ch
www.carrosserie-rueegg.ch

ZU VERKAUFEN in Arvenbüel

Ein zeitgemässes,
sonnendurchflutetes
Zuhause im Minergie-
Standard auf großzügigem
Grundstück, in idyllischer
Lage auf 1'296 m ü. M.

Mehr Infos: nawin.ch/kaufen

044 500 23 56
anfrage@nawin.ch



Leserbrief – Naturerlebniswelt Arvenbüel

Der von Amden Weesen Tourismus am 13. März im Hotel Arvenbüel durchgeführte Anlass verlief ziemlich chaotisch. Wer erwartet hatte, von der beauftragten Erlebnisagentur St. Elmo's wenigstens in groben Zügen über neue touristische Projekte informiert zu werden, wurde enttäuscht. Anstatt die eigentlich längst bekannte Einstellung der Ortsansässigen und Ferienhausbesitzer gegen eine weitere Aufblähung der Besucherströme endlich zu akzeptieren, wird eine mit den örtlichen und regionalen Gegebenheiten nicht vertraute auswärtige Firma damit beschäftigt, sich mit grossem Aufwand die nötigen Informationen zu beschaffen. Gemäss Jahresrech-

nung 2024 der Gemeinde Amden werden diese Projektkosten mit insgesamt ca. 345'000 Franken veranschlagt; davon übernimmt der Kanton ca. 230'000 Franken.

Die Realität, nicht nur im Arvenbüel, sieht so aus: An schönen Tagen werden die Tourismusziele von den Massen förmlich überschwemmt, die Parkplätze sind übertoll und die Gastronomie ist aus bekannten Gründen (Personalmangel) überfordert. Bei Schlechtwetter hingegen herrscht gähnende Leere.

Es entsteht schon der Eindruck, dass in unserm kleinen Land jede noch einigermaßen intakte Landschaft touristisch erschlossen sein muss. Dabei sehnen sich viele Leute nach einem

Ort, wo sie – auch wenn nur für kurze Zeit – einfach nur die Ruhe geniessen können. Das Hotel Arvenbüel präsentiert daher auch in seiner Gästezeitung das Arvenbüel richtigerweise als Ort der Ruhe und Erholung.

Wanderwege sind genügend vorhanden und sollen nicht noch von Mountainbikern befahren werden dürfen. Diese Ausweitung der Touristik widerspräche sowieso der Zielsetzung des Sonderwaldreservats Amden.

Zumindest unser Arvenbüel als Ort der Ruhe und Erholung zu propagieren, das wünsche ich mir von Amden Weesen Tourismus.

Hansjürg Fitzi, Arvenbüel



Frühlingsstimmung im Mittenwald mit Blick Richtung Dorf © AWT

Öffnungszeiten	
Caféteria Altersheim	Täglich von 14.00 – 16.00 Uhr
Bibliothek Weesen-Amden	Di., Mi. und Fr., 15.00 – 18.00 Uhr Sa., 9.30 – 11.00 Uhr
Hallenbad	Siehe www.amden-weesen.ch
Gottesdienste	Röm. kath.: siehe Pfarrei-Forum, evang. Kirche: So., 10.00 Uhr in Amden oder in Weesen
Sportbahnen	Siehe www.amden-weesen.ch
Schulbibliothek	Di., 15.45 – 16.45 Uhr, während Schulferien geschlossen
Spielgruppe Weesen und Amden	Mo. bis Fr., 8.45 – 11.15 Uhr Siehe www.spielgruppe-sunnaeschii.ch
Museum	Mi. und So., 14.00 – 17.00 Uhr
Entsorgungspark	Mo., 16.30 – 18.00 Uhr / Mi., 13.15 – 14.30 Uhr / Sa., 10.00 – 11.30 Uhr

Zitat

«Willst du den Charakter
eines Menschen erkennen,
so gib ihm Macht.»
Abraham Lincoln

Die Mai-Ausgabe Nr. 321
erscheint am

Freitag, 25. April

Redaktionsschluss: Sonntag, 13. April

Datum	Zeit	Titel der Veranstaltung	Ort	Veranstalter
Fr., 28.3.	18.00 Uhr	Basketballnacht	Speerhalle Weesen	Oberstufe Weesen-Amden
	18.30 Uhr	Spieleabend für Kinder und Jugendliche ab 5. Klasse bis 18 Jahre	Kath. Kirchgemeindehaus Weesen	Seelsorgeeinheit Gaster
	19.00 Uhr	BiblioWeekend Spieleabend	Bibliothek Weesen-Amden	Bibliothek Weesen-Amden
Sa., 29.3.	14.00 Uhr	Musikstube	Cafeteria Altersheim Amden	Die Musikanten
	18.00 Uhr	Zwinglitreff für Kinder und Jugendliche ab 5. Klasse bis 18 Jahre	Jugendraum Weesen	Seelsorgeeinheit Gaster
So., 30.3.	09.35 Uhr	Saisonstart Schifffahrt Walensee	Schiffanlegestelle Weesen	Schiffsbetrieb Walensee AG
	10.00 Uhr	Spaziergang mit Wildpflanzenbuffet	Schiffsteg Betlis	Selaya Gwürz
	11.15 Uhr	Bürgerversammlung Kath. Kirchgemeinde Weesen	Kirchgemeindehaus Weesen	Kath. Kirchgemeinde Weesen
Mo., 31.3.	14.30 Uhr	Musigchäfer Eltern-Kind Singen	Familienzentrum am See	MuKidi
	20.00 Uhr	Bürgerversammlung Politische Gemeinde Amden und Primarschulgemeinde Amden	Gemeindesaal Amden	Politische Gemeinde, PS Amden
Mi., 2.4.	14.00 Uhr	Osterbasteln	Familienzentrum am See	MuKidi
Sa., 5.4.	18.30 Uhr	Offene Turnhalle Amden für 4. bis 7. Klässler	Primarschulturnhalle Amden	Seelsorgeeinheit Gaster
Mi., 9.4.	14.00 Uhr	Strickstube	Zwinglistube	Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden
Fr., 11.4.	12.00 Uhr	Senioren-Mittagstisch	Restaurant Fischerstube	Evang. Kirchgemeinde Weesen-Amden
Sa., 12.4.	17.00 Uhr	Vernissage: Barbara Schneider-Gegenschatz Bild Objekte: ... dem Himmel so nah	Museum Amden	Museumskommission Amden
Mo., 14.4.	20.00 Uhr	Bürgerversammlung Ortsgemeinde Amden und Kath. Kirchgemeinde Amden	Gemeindesaal Amden	Ortsgemeinde Amden & Kath. Kirchgemeinde Amden
Mi., 16.4.	11.45 Uhr	Seniorenmittagessen	Alters- und Pflegeheim	Alters- und Pflegeheim
Do., 17.4.	17.00 Uhr	Abendmahlsfeier mit den Erstkommunionkindern	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Kirchgemeinde Amden
Fr., 18.4.	13.30 Uhr	Karfreitagsliturgie	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Kirchgemeinde Amden
Sa., 19.4.	19.30 Uhr	Osternachtsfeier mit Osterfeuer und anschliessendes Eiertütchen	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Kirchgemeinde Amden
So., 20.4.	10.00 Uhr	Osterbrunch auf dem Walenseeschiff	Schiffanlegestelle Unterterzen	Schiffsbetrieb Walensee AG
So., 20.4.	10.30 Uhr	Osterfestgottesdienst	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Kirchgemeinde Amden
Mi., 23.4.	09.00 Uhr	Offener Spieltreff	Familienzentrum am See	MuKidi
Fr.-So., 25.4.-27.4.	09.00 Uhr	Tag der offenen Gewächshaustür	Gewächshäuser im Klostermoos	Blumen Strub
Fr.-Sa., 25.4.-26.4.	noch offen	Malkurs: Tanz der vier Elemente	Kunstatelier Yvonne Hönegger	Sabine Schier
Sa., 26.4.	08.30 Uhr	Repair Café mit Bring- & Hol-Aktion	Entsorgungspark Weesen	Forum Weesen
	14.00 Uhr	Musikstube	Cafeteria Altersheim	Die Musikanten
	15.00 Uhr	Gesangsvortrag	Cafeteria Altersheim	Ammler Bergspätzä
	19.30 Uhr	Thai-Schiff Walensee	Schiffanlegestelle Unterterzen	Schiffsbetrieb Walensee AG
	17.00 Uhr	Linthcup-Absenden	Gemeindesaal Amden	Skiclub Amden
So., 27.4.	09.30 Uhr	Festgottesdienst zur Erstkommunion	Pfarrkirche St. Gallus	Kath. Kirchgemeinde Amden
Di., 29.4.	19.30 Uhr	Movie Night im Grütli	Art-House Grütli	Kulturkommission Weesen
Mi., 30.4.	09.00 Uhr	Spieltreff mit Coach für Familien	Familienzentrum am See	MuKidi
Do., 1.5.	09.00 Uhr	Maimarkt	Städtli Weesen	Politische Gemeinde Weesen
Sa., 3.5.	09.00 Uhr	Leben im Alter in Amden - Informations- und Mitwirkungsveranstaltung	Gemeindesaal	Politische Gemeinde Amden

Haben Sie einen Anlass in Amden? Dann melden Sie diesen bei Amden Weesen Tourismus: tourismus@amden.ch

